

KLAGENFURTER BEITRÄGE ZUR VISUELLEN KULTUR

Ute Holfelder / Klaus Schönberger (Hrsg.)

Bewegtbilder und Alltagskultur(en)

Von Super 8 über Video zum Handyfilm.
Praktiken von Amateuren im Prozess der
gesellschaftlichen Ästhetisierung

HERBERT VON HALEM VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Ute Holfelder / Klaus Schönberger (Hrsg.)
Bewegtbilder und Alltagskultur(en).
Von Super 8 über Video zum Handyfilm. Praktiken von Amateuren
im Prozess der gesellschaftlichen Ästhetisierung
Klagenfurter Beiträge zur Visuellen Kultur, 6
Köln: Halem, 2017

Die Reihe *Klagenfurter Beiträge zur Visuellen Kultur* wird herausgegeben von Jörg Helbig und Rainer Winter.

**Gefördert aus Mitteln des Forschungsrats der
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt/Celovec und des
Universitätsbunds der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt/Celovec.**

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten.
Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme (inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2017 by Herbert von Halem Verlag, Köln

ISSN 2197-0602

ISBN (Print): 978-3-86962-241-5

ISBN (PDF): 978-3-86962-242-2

Den Herbert von Halem Verlag erreichen Sie auch im Internet unter <http://www.halem-verlag.de>
E-Mail: info@halem-verlag.de

SATZ: Herbert von Halem Verlag
GESTALTUNG: Claudia Ott Grafischer Entwurf, Düsseldorf
Copyright Lexicon ©1992 by The Enschedé Font Foundry.
Lexicon® is a Registered Trademark of The Enschedé Font Foundry.

Inhalt

UTE HOLFELDER / KLAUS SCHÖNBERGER	9
Einführung: Bewegtfilmpraktiken und Alltagskultur(en)	
THOMAS HENGARTNER	16
Die Ich-Konsole: Wie aus dem ›Yuppie-Lutscher‹ ein Selbstausdrucks- und -speicherungsmedium wurde. Ein Beitrag zur Selbst-Technik-Geschichte	
CARSTEN HEINZE / RAINER WINTER	27
Bezugsfelder von Film und Bewegtbild: Neue Herausforderungen aus filmsoziologischer Perspektive	
JOHANNA ROLSHOVEN	52
›Visuelle Mobilität‹ – Erkundungen zu Bild, Wahrnehmung und Bewegung	
RAMÓN REICHERT	68
Online-Videos als Grenzobjekte. Eine Theorie der Praxis des Video-Sharings	
STEPHAN GRUNDEI	87
Der Wiener Videorekorder – Die Genese einer Sammlung	

PAOLO CANEPPELE / RAOUL SCHMIDT	96
Der Amateurfilm als Ego-Dokument	
RENÉE WINTER	106
Zuhause im Archiv. Video als Übergangsmedium	
MICHAEL GEUENICH / SEBASTIAN THALHEIM	118
Bilder für den Speicher. Home Movies als familiale Praktiken	
STELLA DRASSDO / LENA STREHMANN	128
Filme über Fiffi. Eine Kurzzethnografie zu Hunde-Handyfilmen	
PETRA MISSOMELIUS	141
Mediale Selbstthematierungspraktiken: das Online-Video und die Form des Mashup	
CHRISTIAN RITTER / KLAUS SCHÖNBERGER	152
Tanzen, Filmen, Teilen. Praktiken der Aneignung von Populärkultur im Prozess der gesellschaftlichen Ästhetisierung	
STEFAN WELLGRAF	177
›Blödeln‹. Provozierende Adaptionen des Gangnam Style und Harlem Shake von Berliner Hauptschülern	
MEDINA VELIC	191
Muslimisch, jugendlich, sichtbar. Das Islamgesetz und seine ›bildlichen‹ Folgen	
ALEXANDRA SCHNEIDER / WANDA STRAUVEN	203
Filmspielerei: Digitale Home Movies von Kindern	

MAXIMILIAN JABLONOWSKI	222
Dronies. Zur vertikalen Ästhetik des Selbst	
FLORIAN KRAUTKRÄMER	234
»All filmed on a GoPro HD Hero 2«: Über Veränderungen im Familien- und Amateurfilm	
DOROTHEA GRIESSBACH	250
Mein Channel – meine Chance? Jugendliche YouTube-Akteure und ihre Videopraktiken aus einem lokalen Hamburger Kontext	
JASMIN BÖSCHEN	263
Zum ästhetischen Potenzial von Handyfilmen im Kontext der Film-Bildung	
ANDREA GRAF	274
Lechenich auf 8mm	
ULRICH HÄGELE	291
›Learning by doing‹. Walter Kleinfeldts Familienfilme 1925 - 1940 und was wir heute darin sehen können	
Autorinnen und Autoren	312

KLAGENFURTER BEITRÄGE ZUR VISUELLEN KULTUR



UTE HOLFELDER / KLAUS SCHÖNBERGER
(HRSG.)

**Bewegtbilder und Alltagskultur(en).
Von Super 8 über Video zum Handyfilm.
Praktiken von Amateuren im Prozess
der gesellschaftlichen Ästhetisierung**

Klagenfurter Beiträge zur Visuellen Kultur, 6
2017, 324 S., 37 Abb., Broschur,
213 x 142 mm, dt.

ISBN (Print) 978-3-86962-241-5

ISBN (E-Book) 978-3-86962-242-2

Durch das Aufkommen und die zunehmende Nutzung von Smartphones mit eingebauter Kamera erfährt der Amateurfilm einen enormen Bedeutungszuwachs. Ausgehend von diesem Phänomen beschäftigt sich dieser Band mit historischen und gegenwärtigen Amateurfilmpraktiken. Das Spektrum der Beiträge ist breit angelegt und reicht von soziologischen, über filmwissenschaftliche, kulturwissenschaftliche und medienpädagogische bis hin zu archivarischen Fragestellungen. Der Band bietet im Themenfeld der Visuellen Kultur zum ersten Mal einen breiten Überblick zu den verschiedenen Bewegtbildpraktiken unter den Bedingungen einer fortschreitenden Digitalisierung. Neben theoretischen Überlegungen zum Amateurfilm und zum Bewegtbild finden sich Aufsätze zu audiovisuellen Darstellungen, zur Produktion und Distribution wie zur Rezeption von Bewegtbildern. Vorgestellt werden diverse Aufnahmegeräte und damit verbundene Praktiken und Ästhetiken – von Super-8- über Video- bis hin zu GoPro-Kameras und Drohnen. In einzelnen Beiträgen wird diskutiert, inwiefern Bewegtbildpraktiken im Kontext einer allgemeinen Tendenz zur gesellschaftlichen Ästhetisierung verstehbar sind.



HERBERT VON HALEM VERLAG

Schanzenstr. 22 · 51063 Köln
<http://www.halem-verlag.de>
info@halem-verlag.de